

Sie freuen sich über ihr neues Feuerwehr-Gerätehaus



Sorgen in Horst für den Brandschutz: Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Horst, hier ein letztes Mal vor dem alten Gebäude am Heisterender Weg.

Foto: mo

Horst (mo). „Kameradinnen und Kameraden, wir sind angekommen!“ Der Horster Wehrführer Albert Ramm sprach am vergangenen Sonnabend um 19.30 Uhr die wohl wichtigsten Worte seiner Laufbahn bei der Wehr. Nach jahrelangem Warten auf ein neues Gebäude, intensiven Vorplanungen im ver-

gangenen Jahr und rund zehn Monaten Bauzeit bezogen die 60 aktiven Feuerwehrleute ihr neues Domizil. Der Marsch vom alten Gerätehaus am Heisterender Weg zum Neubau an der Einmündung Langenkamp/Elmshorner Straße wurde vom Horster Musik-Corps begleitet.

Nachdem die technische und mobiliare Einrichtung des neuen Gerätehauses in den vergangenen Tagen vervollständigt worden war, wurden am Sonnabend die fünf Einsatzfahrzeuge der Wehr und die persönlichen Ausrüstungsgegenstände der Kameraden in die Feuerwache gebracht. Den

Umzug der Wehr begleiteten Bürgermeister Ernst-Wilhelm Mohrdieck und viele Bürger.

„Das ist ein Quantensprung für unsere Wehr“, beschrieb Ramm hochofrenet die technische und sächliche Ausstattung des neuen Gebäudes. Die offizielle Einweihungsfeier mit geladenen Gästen soll zwar erst am

Sonnabend, dem 3. Mai, veranstaltet werden, aber bereits am Sonnabend waren die Mitglieder der Ehrenabteilung sowie die Partner der aktiven Kameradinnen und Kameraden zu einer Umzugsfeier in das neue Gebäude eingeladen. Den örtlichen Brandschutz hatten derweil die Wehren aus Hohenfel-

de und Grönland übernommen. Doch schon am Sonntagmorgen um 6 Uhr war die Horster Feuerwehr wieder vollständig einsatzbereit.

Der Öffentlichkeit wird das neue Feuerwehrgebäude am Sonnabend, dem 31. Mai, mit einem besonderen „Tag der offenen Tür“ vorgestellt.